

brief an die freunde und interessierten von EXPERIMENTELLE MUSIK 7. dezember 2013

zum zweitenmal können wir mit unserem festival nicht in die tu-mensa - also ergreifen wir (wie letztes jahr) die möglichkeit, in der alten aula der kunstakademie am siegestor fünf bis sechs stunden lang experimentelle musik aufzuführen.

wer letztes jahr dabei war, hat mitbekommen, daß einerseits die gute (manche fanden ausgezeichnete) akustik die aula ausmacht, andererseits ist sie kleiner, und dadurch sind die wanderungen unserer zuhörer von einem spielort zum nächsten deutlich eingeschränkt.

nicht eingeschränkt ist die möglichkeit (ohne zu stören und gestört zu werden) zwischendurch etwas zu essen und zu trinken, zu pausieren oder zu diskutieren: die direkt neben der aula liegende cafeteria ist geöffnet und bernd kühnafel hat uns zugesagt, zwei warme mahlzeiten neben den sandwiches anzubieten.

unsere kollegen kommen aus london, eindhoven, berlin, heidelberg und darmstadt, münchen:

max eastley, paul panhuysen, hans rudolf zeller, eiko yamada, ignaz schick, petra dubach + mario van horrik, das PHREN-ensemble (carmen nagel-berninger, inge salcher, michael steimer), linde peters, hans essel, aleksander kolkowski, boris hegenbart, ensemble für experimentelle musik (stephan wunderlich, edith rom, seiji morimoto, thomas müller, gertraude adamo-rothe, herbert metzenleitner)

wir freuen uns, wenn die an experimenteller musik interessierten uns wieder in die alte aula der kunstakademie folgen und ebenso gespannt sind wie wir - auf das spektrum experimenteller musik, wie es ende 2013 sich entfalten wird.

münchen am 20. november 2013, stephan wunderlich und edith rom

über programm, biografien und weitere einzelheiten zum 7. dezember informieren wir auf unserer homepage www.experimentelle-musik.info